
Modulhandbuch

Chemistry - Bachelor's Programme

im Wintersemester 2020/2021

erstellt am 26/04/24

che105 - Introduction to Chemistry	
.....	3
che115 - Theoretical and Mathematical Foundations of Chemistry	
.....	5
che155 - Theory and Practice of Inorganic Wetchemical Analysis	
.....	7
che160 - Chemistry of the Elements	
.....	9
che210 - Complementing Subject Mathematics	
.....	11
phy920 - Physics for Students of Single Subject Chemistry	
.....	13
che215 - Physikalische Chemie 1: Thermodynamik und Kinetik	
.....	15
che225 - Physikalische Chemie 2: Spektroskopie und Elektrochemie	
.....	17
che190 - Basic Organic Chemistry	
.....	19
che200 - Basic Organic Laboratory	
.....	21
che135 - Konzentrationsanalytik	
.....	23
che235 - Strukturaufklärung organischer Verbindungen	
.....	25
che245 - Technische Chemie	
.....	27
bam - Bachelor's Thesis Module	
.....	29

Basismodule

che105 - Introduction to Chemistry

Module label	Introduction to Chemistry
Modulkürzel	che105
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• van der Vlugt, Jarl Ivar (module responsibility) • van der Vlugt, Jarl Ivar (Prüfungsberechtigt) • Weiz, Alexander (Prüfungsberechtigt) • Müller, Thomas (Prüfungsberechtigt) • Weiz, Alexander (Module counselling)
Prerequisites	Dokumentierte Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung vor Beginn des Praktikums

Skills to be acquired in this module

Die Studierenden haben nach intensivem Durcharbeiten des Moduls:

- den Aufbau der Atome sowie des Periodensystems verstanden,
 - die chemische Bindung im Hinblick auf die grundlegende Bindungstheorie verstanden,
 - den Unterschied verschiedener Reaktionsarten und deren Mechanismus verstanden und
 - ein grundlegendes Wissen über wichtige Verbindungen im Alltag, Industrie und Technik erworben
 - können dieses Wissen auch in mehreren Kontexte umsetzen.
- Fertigkeiten (Können) Vorlesung

Studierenden können nach intensivem Durcharbeiten des Moduls:

- die unterschiedlichen Typen der chemischen Bindung zuordnen,
- chemische Verbindungen systematisch benennen,
- Reaktionsgleichungen aufstellen und ausgleichen,
- sowie die unterschiedlichen Reaktionstypen zuordnen,
- Aussagen bez. der Thermodynamik und Kinetik eines Reaktionsablaufs machen.

Im Praktikum

- lernen die Studierenden die Arbeit im chemischen Labor anhand von Standardprozeduren kennen und machen sich mit den Grundregeln der chemischen Laborpraxis vertraut.
- Sie erlernen den Umgang mit Gefahrstoffen und erlernen die Grundlagen der Dokumentation experimenteller Ergebnisse sowie die Fähigkeit diese unter Zuhilfenahme von Lehrbüchern zu deuten.
- Sie sind in der Lage, stöchiometrische Beziehungen selbstständig zu erkennen und zur Lösung theoretischer und laborpraktischer Aufgabenstellungen einzusetzen.
- Die Studierenden sammeln grundlegende praktische Kenntnisse über Anwendung und Durchführung von Gruppen- und Nachweisreaktionen zahlreicher Elemente und Verbindungen und können diese zur Bestimmung der Elemente und Verbindungen einsetzen.

Module contents

Vorlesung zur Allgemeinen und Anorganischen Chemie:

- Aufbau der Atome
- Aufbau des Periodensystems
- Grundlagen der chemischen Bindung

- Nomenklatur chemischer Verbindungen
- stöchiometrische Gesetze
- Einführung in die Thermodynamik
- chemische Gleichgewichte
- Säure- / Basereaktionen
- Redoxreaktionen
- Komplexbildungen
- Reaktionskinetik
- Struktur wichtiger Verbindungen
- Fundamentale Stoffchemie
- Vorführung chemischer Experimente Praktikum
- Einführung in die Laborpraxis: Erlernen wichtiger Handgriffe, Abläufe und Standardprozeduren im chemischen Labor
- Übungen zu den Inhalten der Vorlesung, Klausurvorbereitung

Literaturempfehlungen		
Links		
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	jährlich WiSe	
Module capacity	unlimited	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	G	
	• In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung.	

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		4	WiSe	56
Exercises		4	WiSe	56
Practical training		6	WiSe	84
Präsenzzeit Modul insgesamt				196 h

che115 - Theoretical and Mathematical Foundations of Chemistry

Module label	Theoretical and Mathematical Foundations of Chemistry
Modulkürzel	che115
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule • Bachelor's Programme Mathematics (Bachelor) > Nebenfachmodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Klüner, Thorsten (module responsibility) • Klüner, Thorsten (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	

Kenntnisse (Wissen)

Die Studierenden haben nach dem Besuch der Vorlesung fundierte Kenntnisse vom Aufbau des Atomkerns und der Elektronenhülle sowie den daraus abgeleiteten Eigenschaften der Atome. Die Studierenden kennen die Klassifizierung der chemischen Bindung und die Modelle zur Beschreibung unterschiedlicher Bindungsarten.

Fertigkeiten (Können)

Die Studierenden erlernen den sicheren Umgang mit chemisch relevanten Größen (Stoffmenge, Konzentration, Dichte, Atom- und Molekülmassen). Sie beherrschen die Gesetze der Stöchiometrie und können Reaktionsgleichungen erstellen und einrichten.

Module contents

V Atommodell und Chemische Bindung: Aufbau des Atomkerns: Nuklide, natürliche und künstliche Radioaktivität, Kernspaltung; Aufbau der Elektronenhülle: Periodensystem, Elektronenkonfiguration, Chemische Bindung: Ionenbindung, kovalente Bindung, metallische Bindung, schwache Wechselwirkungen, koordinative Bindung, Lewis-Formeln, VSEPR-Modell, 18-Elektronen-Regel, einfache Quantenmechanik, MO – Theorie.

Ü Chemisches Rechnen und Atommodell und Chemische Bindung: Stöchiometrie, Reaktionsgleichungen, Aufgaben zur Vorlesung Ü Online Brückenkurs Mathematik (OMB+)

Literaturempfehlungen

- Riedel, Anorganische Chemie, de Gruyter;
- Atkins, Physikalische Chemie VCH;
- Wedler/Freund, Lehrbuch der Physikalischen Chemie VCH

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich WiSe
Module capacity	unlimited
Reference text	

Empfohlene Belegung: 1. Fachsemester (WiSe)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
	• In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung	

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Exercises		3	WiSe	42
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

che155 - Theory and Practice of Inorganic Wetchemical Analysis

Module label	Theory and Practice of Inorganic Wetchemical Analysis			
Modulkürzel	che155			
Credit points	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule			
Zuständige Personen	• Weiz, Alexander (module responsibility) • Weiz, Alexander (Prüfungsberechtigt)			
Prerequisites	• Gültige Sicherheitsbelehrung • erfolgreicher Abschluss des Moduls che105: Grundlagen der Chemie			
Skills to be acquired in this module	• Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Modules breitangelegte Kenntnisse über die speziellen chemischen Gleichgewichte wie das Säure-/Base-, Löslichkeits-, Komplex- und Redoxgleichgewicht. • Die Studierenden sind in der Lage die Funktionsweise und den Geltungsbereich quantitativer nasschemischer Analysen anhand der chemischen Gleichgewichte nachzuvollziehen und einzuordnen. • Darüber hinaus verfügen die Studierenden nach Abschluss des Moduls über Kenntnissen der Stoffeigenschaften anorganischer Substanzen und ihrer Reaktionen. • Die handwerklichen Fähigkeiten und der Umgang mit Gefahren und Gefahrstoffen im chemischen Labor werden vertieft. • Die Studierenden erkennen die Wichtigkeit sauberen Arbeitens und Dokumentierens im chemischen Labor für die Aussagekraft ihrer Experimente.			
Module contents	• Quantitative und Qualitative Analysen in Theorie und Praxis inkl. der zugehörigen Stoffchemie; • Durchführung anorganisch-chemischer Grundoperationen zur qualitativen Analyse; • Durchführung des klassischen Schultrennungsganges zur Trennung und zum Nachweis ausgewählter Kationen und Anionen.			
Literaturempfehlungen	• Jander/Blasius, Anorganische Chemie I: Theoretische Grundlagen und Qualitative Analyse, Hirzel, S., Verlag • Jander/Blasius, Anorganische Chemie II: Quantitative Analyse und Präparate, Hirzel, S., Verlag • Jander/Blasius Lehrbuch der analytischen und präparativen anorganischen Chemie, Hirzel, S., Verlag			
Links				
Language of instruction	German			
Duration (semesters)	2-FB: 1 Semester; FB: 2 Semester			
Module frequency	VL jährlich im WiSe; Praktikum jährlich im WiSe (2-FB) und SoSe (FB)			
Module capacity	unlimited			
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module			G	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Practical training	Für Studierende im 2-Fächer-	6	SoSe und WiSe	84

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
	Bachelor zu den vorlesungsfreien Zeiten im WiSe Für Studierende im Fachbachelor im SoSe			
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

che160 - Chemistry of the Elements

Module label	Chemistry of the Elements
Modulkürzel	che160
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Müller, Thomas (module responsibility) • van der Vlugt, Jarl Ivar (module responsibility) • Müller, Thomas (Prüfungsberechtigt) • van der Vlugt, Jarl Ivar (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	• Erfolgreich abgeschlossenes Modul che105: Grundlagen der Chemie Weitere empfohlene Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Modul che115: Theoretische und mathematische Grundlagen der Chemie.
Skills to be acquired in this module	Kenntnisse: • Stoffchemie der Haupt- und Nebengruppenelemente • industriell wichtige chemische Prozesse - Zusammenhänge und Regelmäßigkeiten im PSE • Strukturen und Eigenschaften wichtiger Verbindungsklassen • Struktur / Eigenschaftsbeziehungen Fertigkeiten: • Übersicht über die Chemie der Haupt- und Nebengruppenchemie. • Verständnis über grundlegende Prozesse der chemischen Industrie • Ableitung von Struktur / Eigenschaftsbeziehungen • Aktive Anwendung der periodischen Eigenschaften der Elemente
Module contents	• Stoffchemie der Haupt- und Nebengruppenelemente, ausgewählte Kapitel aus der Chemie der Gruppe 13-17, unter besonderer Berücksichtigung von gesellschaftlich und / oder industriell wichtiger Prozesse. • Periodische Eigenschaften der Elemente. • Grundprinzipien von Struktur-Reaktivitätsbeziehungen. • Experimente zur Anorganischen Chemie der Haupt- und Nebengruppenelemente
Literaturempfehlungen	• Holleman/Wiberg, Lehrbuch der Anorganischen Chemie, de Gruyter • Housecroft, Sharpe Anorganische Chemie, Pearson • Schriver Atkins, Inorganic Chemistry, Oxford Press • Riedel/ Janiak Anorganische Chemie, de Gruyter.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich SoSe
Module capacity	unlimited
Reference text	Empfohlene Belegung: 2. Fachsemester (SoSe)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	• In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung.	KL
Lehrveranstaltungsform	Lecture	
SWS	4	
Frequency	--	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Aufbaumodule

che210 - Complementing Subject Mathematics

Module label	Complementing Subject Mathematics
Modulkürzel	che210
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h (• 1. Teil: VL (2 SWS) + Ü (2 SWS) • 2. Teil: VL (2 SWS) + Ü (2 SWS))
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Krug, Peter (Module counselling) • Wittstock, Gunther (Module counselling) • Dosche, Carsten (Module counselling) • Krug, Peter (module responsibility) • Dosche, Carsten (module responsibility) • Wittstock, Gunther (Prüfungsberechtigt) • Dosche, Carsten (Prüfungsberechtigt) • Krug, Peter (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	

Kenntnisse und Fähigkeiten

- Die Studierenden sollen im Verlauf des Moduls die im Bachelorstudium erforderlichen mathematischen Grundkenntnisse für Physikalische, Theoretische und Technische Chemie erwerben und zielgerichtet anwenden können.
- Im weiteren Verlauf des Bachelorstudiums sollen die Studierenden darauf aufbauend die Befähigung zur Bildung und Verifikation von wissenschaftlichen Modellen als Kernkompetenz wissenschaftlichen Arbeitens erwerben.
- Im 1. Teil liegt der Schwerpunkt zunächst in der Vermittlung von Grundlagen um fundamentale mathematische Methoden verstehen und anwenden zu können.
- Im 2. Teil liegt der Schwerpunkt auf angewandter Mathematik. Hierbei werden begleitend zur Vorlesung Physikalische Chemie die für das Verständnis von Thermodynamik und Kinetik notwendigen mathematischen Grundlagen erarbeitet und an konkreten Beispielen vertieft.
- Im späteren Verlauf folgen die mathematischen Grundlagen für Theoretische Chemie und Spektroskopie.

Module contents

1. Teil: Grundlagen - Mengenlehre, Zahlmengen, Koordinatensysteme - Funktionen, Ableitungen - Potenzreihen - Integration, Partialbruchzerlegung - Matrizen und Vektoren - Partielle Ableitungen - Gewöhnliche Differentialgleichungen erster Ordnung

2. Teil: Angewandte Mathematik - Funktionen mit mehreren Variablen (Totales Differential, Kurvenintegrale) - Differentialgleichungen (inkl. nichtlineare DGL und DGL höherer iiOrdnung) - Folgen und Reihen (Taylor- McLaurin- und Fourier-Reihen) - Matrixrechnung (Grundlagen, Gleichungssysteme, Eigenwertprobleme) - Fehlerrechnung - Gruppentheorie

Literaturempfehlungen

- A. Jüngel, H.G. Zachmann, Mathematik für Chemiker, Wiley VCH, 7. Aufl. 2014.
- G. Brunner, R. Brück, Mathematik für Chemiker, Springer, 3. Aufl. 2013.

- M. Stockhausen, Mathematik für Chemiker, Steinkopff, 3. Aufl. 1995.
- N. Rösch, Mathematik für Chemiker, Springer, 1. Aufl. 1993.

Links

Language of instruction		German
Duration (semesters)		2 Semester
Module frequency		jährlich WiSe (Teil 1) und SoSe (Teil 2)
Module capacity		unlimited
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
• In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung		

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		4		56
Exercises		4		56
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

phy920 - Physics for Students of Single Subject Chemistry

Module label	Physics for Students of Single Subject Chemistry	
Modulkürzel	phy920	
Credit points	12.0 KP	
Workload	360 h	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule	
Zuständige Personen	- Englert, Lars (module responsibility) - Bayer, Tim-Daniel (module responsibility) - Bayer, Tim-Daniel (Prüfungsberechtigt) - Englert, Lars (Prüfungsberechtigt)	
Prerequisites	Keine	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden haben die Grundlagen der physikalischen Gesetze in ausgewählten Themengebieten der klassischen und modernen Physik kennengelernt. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Mechanik, der Thermodynamik, der Elektrodynamik, der Optik, der Atom-, Molekül- und der Festkörperphysik. Sie kennen übergreifende und Schlüsselkonzepte wie die Energieerhaltung, die Newtonschen Axiome, Felder oder Interferenz. Die Studierenden haben sich eine Problemlösungskompetenz erarbeitet und können mathematische Werkzeuge einsetzen, um physikalische Fragestellungen zu bearbeiten. Sie verfügen über praktische Grundlagen der experimentellen Vorgehensweise im Labor. Sie beherrschen den Umgang mit Messgeräten und können die Genauigkeit ihrer Messungen und Ergebnisse abschätzen. Sie können Arbeitshypothesen aufstellen und ein Experiment zur Überprüfung konzipieren, durchführen und auswerten. Sie können die Durchführung und Beobachtung physikalischer Experimente protokollieren und die Ergebnisse beurteilen.	
Module contents	Vorlesung und Übung Teil I: Grundlagen der Mechanik, Thermodynamik, Elektrizität und Magnetismus. Vorlesung und Übung Teil II: Grundlagen der Optik, Atomphysik, Molekül- und Festkörperphysik. Praktikum: Grundlagen physikalischen Experimentierens, Umgang mit moderner Messtechnik sowie Grundlagen der Datenerfassung und -analyse durch Anwendung geeigneter Hard- und Software. Planung, Durchführung, Auswertung, Analyse und Protokollierung physikalischer Experimente aus den oben genannten Bereichen.	
Literaturempfehlungen	Lehrbücher der Physik, Bachelor-Level, z.B. Douglas Giancoli, „Physik“, David Halliday, Robert Resnick, Jearl Walker, „Physik: Bachelor Edition“, oder Dieter Meschede, „Gerthsen Physik“. Geschke, D., „Physikalisches Praktikum“, Walcher, W., „Praktikum der Physik“, Westphal W.H. „Physikalisches Praktikum“, Praktikumsskript. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben.	
Links		
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	2 Semester	
Module frequency	jährlich	
Module capacity	80	
Reference text	Begleitend zur Vorlesung werden Übungen im Umfang von 1 SWS angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber sehr empfohlen. Durch erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und der Praktikumsprotokolle können Bonuspunkte erworben werden, die in die Klausurnote einfließen. Die Festlegung hierzu erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn des Semesters.	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	In den Semesterferien entsprechend separater Ankündigung	G
Lehrveranstaltungsform	Lecture (+ Praktikum)	
SWS	12	
Frequency	--	
Workload Präsenzzeit	168 h	

che215 - Physikalische Chemie 1: Thermodynamik und Kinetik

Module label	Physikalische Chemie 1: Thermodynamik und Kinetik
Modulkürzel	che215
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	- Al-Shamery, Katharina (module responsibility) - Al-Shamery, Katharina (Prüfungsberechtigt) - Al-Shamery, Katharina (Module counselling)
Prerequisites	Abgeschlossenes Modul „che115 - Theoretische und mathematische Grundlagen der Chemie“

Skills to be acquired in this module

Kenntnisse (Wissen)

Nach dem Besuch der Vorlesungen, der Übungen und des Praktikums kennen die Studierenden die grundlegenden Größen der Thermodynamik (Wärme, Arbeit, innere Energie, Enthalpie, spezifische Wärmekapazitäten, Entropie, freie Enthalpie, chemisches Potenzial). Sie kennen die Zusammenhänge, wie die richtigen Temperatur- und Druckbedingungen aus thermodynamischer Sicht eingestellt werden müssen, um die optimalen Bedingungen für den erfolgreichen Verlauf einer einfachen Reaktion einzustellen. Sie sind mit den ersten Grundlagen (theoretisch und praktisch) vertraut, binäre Gemische (z.B. Produkt und Lösungsmittel, u.a.) zu trennen.

Weiterhin kennen die Studierenden die wichtigsten Typen von Elementarreaktionen und die dazugehörigen Zeitgesetze. Sie kennen die Zusammenhänge zwischen den Elementarreaktionen für wichtige komplexe Reaktionstypen. Die Studierenden wissen zwischen thermodynamischen Bedingungen, kinetische Größen und Transportprozessen zu unterscheiden, und diese Phänomene formalhaft beschreiben.

Fertigkeiten (Können)

Die Studierenden sind nach dem Besuch der Vorlesungen, der Übungen und des Praktikums in der Lage, thermodynamische Größen in einfachen Laborexperimenten experimentell zu erfassen, durch Wahl von Versuchs- bzw. Prozessbedingungen gezielt zu steuern, mathematisch zu beschreiben und dabei sinnvolle und zweckbezogene Abstraktionen vorzunehmen. Sie erlernen die ordentliche Dokumentation von Messdaten und deren Protokollieren. Dabei handhaben sie physikalisch-chemische Messgeräte und Standardauswertprogramme geübt und sind mit der Fehlerrechnung betraut. Die Studierenden können komplexe Vorgänge, insbesondere am Beispiel der energetischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche chemische Synthese gedanklich in formal beschreibbare Teilprozesse zerlegen und die Parameter für den energetisch optimal gewählten Ablauf chemischer Reaktionen und ihre technologische Ausnutzung identifizieren. Die Studierenden können mit in der Industrie eingesetzten Datenbanken umgehen und haben erste Einblicke in Literaturrecherchen erhalten. Die Studierenden sind geübt im Arbeiten in kleinen und größeren Teams mit unterschiedlicher Aufgabenverteilung

Module contents

VL Thermodynamik

Verhalten idealer und realer Gase, Thermodynamik reiner Phasen (Hauptsätze, Zustandsfunktionen inkl. Fundamentalgleichungen, einfache statistisch thermodynamische Behandlung), Thermochemie, chemisches Gleichgewicht, Phasengleichgewichte in Einkomponentensystemen, chemisches Potential, Grenzflächengleichgewichte, Mischphasenthermodynamik (binäre und ternäre Systeme)

Ü Thermodynamik

Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch Bearbeitung von Übungsaufgaben

PR Thermodynamik

max. 6 Versuche zu den Themen: Gase, Dampfdruck,

VL Kinetik

Zeitgesetze einfacher und komplexer Reaktionen, ihre experimentelle Bestimmung und Anwendung; Katalyse, Reaktionen in Gasen, kondensierten Systemen und an Grenzflächen, Theoretische Ansätze zur Deutung der Reaktionsgeschwindigkeit, photochemische Reaktionen

Ü Kinetik

Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch Bearbeitung von Übungsaufgaben

Literaturempfehlungen

- P. W. Atkins: „Physikalische Chemie“, Wiley-VCH
- Wedler: „Lehrbuch der Physikalischen Chemie“, Wiley-VCH

Links

Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		jährlich SoSe		
Module capacity		110		
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module		G		
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Practical training		2	SoSe	28
Lecture		4	SoSe	56
Exercises		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

che225 - Physikalische Chemie 2: Spektroskopie und Elektrochemie

Module label	Physikalische Chemie 2: Spektroskopie und Elektrochemie
Modulkürzel	che225
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Erweiterungsmodule
Zuständige Personen	• Wittstock, Gunther (Module counselling) • Dosche, Carsten (Module counselling) • Wittstock, Gunther (module responsibility) • Al-Shamery, Katharina (Prüfungsberechtigt) • Brand, Izabella (Prüfungsberechtigt) • Wittstock, Gunther (Prüfungsberechtigt) • Dosche, Carsten (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	

Teilnahmevoraussetzungen ist ein erfolgreicher Abschluss folgender Module:

- che105 - Grundlagen der Chemie,
- che115 - Theoretische und mathematische Grundlagen der Chemie,
- che215 - Physikalische Chemie 1: Thermodynamik und Kinetik,
- che155 - Theorie und Praxis der Anorganisch-nasschemischen Analytik

Weitere empfohlene Voraussetzungen:

- Erfolgreich absolviertes Modul che210 - Begleitwissenschaften im Fach Mathematik.

Skills to be acquired in this module

Kenntnisse (Wissen)

- Nach dem Besuch der Vorlesungen, der Übungen und des Praktikums kennen die Studierenden die wichtigsten Typen von Elementarreaktionen und die dazugehörigen Zeitgesetze.
- Sie kennen die wichtigsten experimentellen Techniken zur Ermittlung von Zeitgesetzen.
- Sie kennen die Zusammenhänge zwischen den Elementarreaktionen für wichtige komplexe Reaktionstypen einschließlich elektrochemischer Reaktionen als Beispiel für heterogene Reaktionen.
- Die Studierenden wissen für das Beispiel elektrochemischer Reaktionen zwischen thermodynamische Bedingungen, und kinetische Größen und Transportprozesse zu unterscheiden, und diese Phänomene formelhaft beschreiben.
- Die Studierenden kennen die wichtigsten Prozesse bei der Wechselwirkung von elektromagnetischer Strahlung im infraroten, sichtbaren, ultravioletten Spektralbereich sowie im Bereich der Mikrowellen und der Röntgenstrahlung.
- Sie kennen das grundlegende Vorgehen, um aus Spektren der jeweiligen Bereiche Strukturinformationen über chemische Verbindungen abzuleiten.

Fertigkeiten (Können)

- Die Studierenden sind nach dem Besuch der Vorlesungen, der Übungen und des Praktikums in der Lage, die Dynamik elektrochemischer Prozesse in einfachen Laborexperimenten experimentell zu erfassen, durch Wahl von Versuchs- bzw. Prozessbedingungen gezielt zu steuern, mathematisch zu beschreiben und dabei sinnvolle und zweckbezogene Abstraktionen vorzunehmen.
- Sie können spektroskopische Techniken zur Untersuchungen einfacher Strukturparameter auswählen, die Techniken durchführen und Strukturinformationen aus den Spektren ableiten. Dabei handhaben sie physikalisch-chemischen Messgeräten und Standardauswertprogrammen geübt.
- Die Studierenden können komplexer Vorgänge, insbesondere am Beispiel elektrochemischer Energiewandler und spektroskopischer

Experimente gedanklich in formal beschreibbare Teilprozesse zerlegen und die limitierenden Faktoren im Ablauf chemischer Reaktionen und ihre technologische Ausnutzung identifizieren.

- Sie sind mit den spezifischen Aspekten des Arbeitsschutzes an komplexen physikalisch-chemischen Messinstrumenten vertraut.

Module contents

V Elektrochemie (WiSe): Elektrodenreaktionen, Faraday'sche Gesetze, Zellspannungen und Elektrodenpotentiale, Kinetik elektrochemischer Reaktionen und von Massentransporterscheinungen in Lösungen, Struktur geladener Grenzflächen, elektrochemische Oberflächenmodifizierung, Korrosion.

V Spektroskopie (WiSe): Aufbau von Spektrometer, Eigenschaften elektromagnetischer Strahlung, Rotationspektren von Molekülen, Schwingungsspektren von Molekülen, UV-vis Spektren von Molekülen, Fluoreszenz, Phosphoreszenz, photochemische Reaktion, Elementarprozesse mit Röntgenstrahlung, Strahlenschutz bei ionisierender Strahlung, Photoelektronenspektroskopie.

PR Physikalische Chemie 2 (WiSe): Einweisung bzw. Wiederholung digitale und analoge Signalverarbeitung, 8 Versuche zu den Gebieten Gleichgewichtselektrochemie, Elektrolyse, Ionenleitung, Zeitgesetze homogener Reaktionen und Katalyse, Spektroskopie.

Literaturempfehlungen

- P. W. Atkins: "Physikalische Chemie", Wiley-VCH
- C.H. Hamann, W. Vielstich, "Elektrochemie", 3. Auflage, Wiley-VCH
- A.J. Bard, L.R. Faulkner; "Electrochemical Methods". 2. Auflage, J. Wiley, 2001
- C.N. Banwell, E. M. McCash; "Molekülspektroskopie", Oldenbourg-Verl. 1999
- J.M. Hollas; "Moderne Methoden in der Spektroskopie", Vieweg 1995
- G. Wittstock; Lehrbuchmanuskript Kap. 1-4 (in Stud.IP)

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich WiSe
Module capacity	unlimited
Reference text	

- Empfohlene Belegung im 3. Fachsemester (WiSe)
- **Die mündliche Modulprüfung kann erst nach Abschluss des Praktikums abgelegt werden.**

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G

- In den Semesterferien nach dem WiSe gemäß separater Ankündigung
- **Die mündliche Modulprüfung kann erst nach Abschluss des Praktikums abgelegt werden.**

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		4	WiSe	56
Exercises		2	WiSe	28
Practical training		3	WiSe	42
Präsenzzeit Modul insgesamt				126 h

che190 - Basic Organic Chemistry

Module label	Basic Organic Chemistry
Modulkürzel	che190
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Biology (Bachelor) > Naturwissenschaftliche Grundlagen • Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Biology (Bachelor) > Ergänzungsmodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Erweiterungsmodule • Master of Education Programme (Special Needs Education) Chemistry (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Chemistry (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Christoffers, Jens (module responsibility) • Christoffers, Jens (Prüfungsberechtigt) • Hilt, Gerhard (Prüfungsberechtigt) • Doye, Sven (Prüfungsberechtigt) • Hilt, Gerhard (Module counselling) • Doye, Sven (Module counselling) • Christoffers, Jens (Module counselling)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	

Kenntnisse

Grundlegende Stoffsystematik der Organischen Chemie, Reaktionsweisen organischer Verbindungen, grundlegende Reaktionsmechanismen

Fertigkeiten

Beherrschung der Grundlagen der Organischen Chemie: Stoffklassen, funktionelle Gruppen, Nomenklatur; Formulieren organisch-chemischer Reaktionsgleichungen, Transformationen funktioneller Gruppen, Aufbau von Kohlenstoff-Kohlenstoff-Bindungen; Benennung der Konfiguration chiraler Verbindungen

Module contents

- Mit dem Besuch dieses Moduls erwerben die Studierenden das Basiswissen der Organischen Chemie.
- Hierzu zählen insbesondere Kenntnisse über die Stoffsystematik, die Nomenklatur, eine Übersicht über funktionelle Gruppen, deren Herstellung und wichtigste Eigenschaften, die Stereochemie, die Reaktivität organischer Verbindungen, grundlegende Reaktionsmechanismen, wichtige synthetische Makromoleküle und die bedeutendsten Naturstoffklassen.

Literaturempfehlungen

- Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Empfohlene Belegung: 3. Fachsemester (WiSe)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	• In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung	written exam
Lehrveranstaltungsform	Lecture	
SWS	4	
Frequency	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

che200 - Basic Organic Laboratory

Module label	Basic Organic Laboratory
Modulkürzel	che200
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Erweiterungsmodule
Zuständige Personen	• Christoffers, Jens (module responsibility) • Christoffers, Jens (Prüfungsberechtigt) • Doye, Sven (Prüfungsberechtigt) • Hilt, Gerhard (Prüfungsberechtigt) • Hilt, Gerhard (Module counselling) • Christoffers, Jens (Module counselling) • Doye, Sven (Module counselling)
Prerequisites	Erfolgreiche Teilnahme am Modul che190: Grundvorlesung Organische Chemie
Skills to be acquired in this module	<u>Kenntnisse:</u> • Ausbau der grundlegenden Kenntnisse über die Reaktivität organischer Verbindungen in Theorie und Praxis <u>Fertigkeiten:</u> • Verständnis der Reaktivität funktioneller Gruppen, • Planung und Durchführung organischer Präparationen (eigenständige Ansatzberechnung, Versuchsaufbau und Durchführung, Aufarbeitung der Reaktionsmischungen, Abtrennung von Nebenprodukten, Reinigung der Reaktionsprodukte durch Kristallisation, Destillation, Chromatographie); • Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form.
Module contents	• Mit diesem Modul bauen die Studierenden ihr Basiswissen der Organischen Chemie weiter aus. • Sie lernen die grundlegenden Reaktionsmechanismen kennen und erwerben grundlegende Praxiskenntnisse im präparativen, organischen Labor und in der analytischen Charakterisierung organischer Substanzen. • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, unter sicherheits- und umweltrelevanten Gesichtspunkten fach- und ordnungsgemäß mit Chemikalien umzugehen. • Sie erlangen grundlegende Fähigkeiten zur Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form.
Literaturempfehlungen	• K. Schwetlick et al., Organikum, Wiley-VCH, Weinheim
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich SoSe
Module capacity	50
Reference text	

Empfohlene Belegung: 4. Fachsemester (SoSe)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		M

- In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	--	28
Seminar		2		28
Practical training		12		168
Präsenzzeit Modul insgesamt				224 h

Vertiefungsmodule

che135 - Konzentrationsanalytik

Module label	Konzentrationsanalytik
Modulkürzel	che135
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Vertiefungsmodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Aufbaumodule • Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Erweiterungsmodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Chemistry (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Wittstock, Gunther (module responsibility) • Walker, Gottfried (Prüfungsberechtigt) • Scholz-Böttcher, Barbara (Prüfungsberechtigt) • Brand, Izabella (Prüfungsberechtigt) • Dosche, Carsten (Prüfungsberechtigt) • Wittstock, Gunther (Prüfungsberechtigt) • Böning, Philipp (Prüfungsberechtigt) • Scholz-Böttcher, Barbara (Module counselling) • Dosche, Carsten (Module counselling) • Walker, Gottfried (Module counselling) • Wittstock, Gunther (Module counselling) • Brand, Izabella (Module counselling) • Böning, Philipp (Module counselling)
Prerequisites	Dringend empfohlene Voraussetzungen sind erfolgreich absolvierte Module: • che105: Grundlagen der Chemie, • che155: Theorie und Praxis der Anorganisch-nasschemischen Analytik
Skills to be acquired in this module	<u>Kenntnisse (Wissen)</u> • Nach Besuch der Vorlesung, der Übungen und der Praktika kennen die Studierenden die wichtigsten Teilschritte zur Lösung einer konzentrationsanalytischen Fragestellung. • Sie kennen die wichtigsten statistischen Methoden der Versuchsauswertung und der Qualitätssicherung für alle Teilschritte, verfügen über einen Überblick über Aufschlussverfahren chromatographische, atomspektroskopische, spektralphotometrische und elektroanalytische Bestimmungsmethoden. • Sie sind mit der interdisziplinären Einbindung konzentrationsanalytischen Arbeitens vertraut. <u>Fertigkeiten (Können)</u> • Die Studierenden können eine analytische Fragestellung in Teilschritte zerlegen, und problemangepasste instrumentelle Methoden für Aufschluss, Trennung und Bestimmung auswählen. • Sie können einfache chromatographische, atomspektroskopische und elektroanalytische Untersuchungen eigenständig durchführen und die dabei eingesetzten Methoden in Bezug auf Richtigkeit und Reproduzierbarkeit und weiteren Kriterien miteinander vergleichen. • Sie können sicher mit Gehaltangaben umgehen und diese ineinander umrechnen. • Sie können Kalibrierexperimente problemangepasst auswählen, durchführen, auswerten und bewerten.
Module contents	<u>VL Konzentrationsanalytik</u> Die Studierenden machen sich mit den Konzepten der analytischen Chemie und den wichtigsten instrumentellen Methoden zur Trennung und zur Konzentrationsbestimmung organischer und anorganischer

Stoffe vertraut.

PR Konzentrationsanalytik fünf Versuche in Zweiergruppen zu den Themen, Chromatographie, Atomspektroskopie und Elektroanalytik.

Literaturempfehlungen

- D.C Harris, Lehrbuch der quantitativen Analyse, Vieweg, 1998,
- K. Cammann, Lehrbuch der Instrumentellen Analytik, Spektrum, 2000
- R. Kellner et al. Analytical Chemistry, Wiley-VCH, 1998
- S. Kromidas, Validierung in der Analytik, Wiley-VCH, 1999

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich WiSe
Module capacity	unlimited
Reference text	

- Empfohlene Belegung im 3. Fachsemester (WiSe)
- **Die Modulprüfung kann erst nach Abschluss des Praktikums abgelegt werden!**

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
	• In den Semesterferien nach dem WiSe gemäß separater Ankündigung • Die Modulprüfung kann erst nach Abschluss des Praktikums abgelegt werden.	

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Practical training		2	WiSe	20
Vorlesung und Seminar		4	WiSe	52
Präsenzzeit Modul insgesamt				72 h

che235 - Strukturaufklärung organischer Verbindungen

Module label	Strukturaufklärung organischer Verbindungen
Modulkürzel	che235
Credit points	3.0 KP
Workload	90 h
Verwendbarkeit des Moduls	- Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Vertiefungsmodule - Dual-Subject Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Erweiterungsmodule
Zuständige Personen	- Christoffers, Jens (Module counselling) - Christoffers, Jens (module responsibility) - Christoffers, Jens (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	

Skills to be acquired in this module

- Die Studierenden verstehen nach dem Besuch dieses Moduls die physikalischen Grundlagen der in der Organischen Chemie gängigen spektroskopischen (NMR: Kernresonanzspektroskopie, IR: Infrarotspektroskopie) und spektrometrischen (MS: Massenspektrometrie) Verfahren (NMR, IR, MS) und sind in der Lage einfache Spektren auszuwerten.
- Sie lernen, Organische Verbindungen im Rahmen praktischer Anwendungen (unter Nutzung von NMR, IR und MS) zu charakterisieren.
- Die Studierenden beherrschen routiniert die Auswertung von NMR-, IR- und Massenspektren, um Konstitution und Konfiguration unbekannter Organischer Verbindungen zu ermitteln.
- Sie können selbständig praktisch mit gängiger Software der instrumentellen Analytik (NMR, IR und MS) umgehen, die in der Forschung und in der Industrie vielfach eingesetzt werden.

Module contents

Im Modul wird der Fokus auf die Strukturaufklärung Organischer Verbindungen gelegt: den Einsatz spektroskopischer und spektrometrischer Methoden (NMR, IR, MS) zur Charakterisierung und Strukturaufklärung Organischer Verbindungen.

Der Inhalt des Moduls:

- Einführung und generelle Infos:** Literatur, Bedeutung für die Organische Chemie, Summenformel: Verbrennungsanalyse, Summenformel: Molmasse
- Massenspektrometrie, Teil 1:** Molekülionenpeak, Molmasse, Isotopenpeaks, Hochauflösung und exakte Masse, Doppelbindungsäquivalente, Stickstoffgehalt
- Infrarotspektren Organischer Verbindungen:** Theorie, C-H und X-H-Schwingungen, Dreifachbindungen, Doppelbindungen, Fingerprintbereich
- Kernresonanzspektroskopie:** Kernspie, Spektrometer, Protonenresonanzspektroskopie, Chemische Verschiebung aliphatischer Verbindungen: Methyl-, Methylen- und Methin-Protonen, Inkrementsystem, Anisotropieeffekte bei chemischen Verschiebungen: Alkene, Alkine, Aromaten, Carbonylverbindungen, Inkrementsysteme für Alkene und Benzol-Derivate, Spinsysteme erster Ordnung: AX-, AX₃-, AX₆-, A₂X₃-, AMX-, AMPX₂ System, Spinsysteme höherer Ordnung: AB-, AB₂-, ABX-, AA'XX'-, AA'BB'-, AA'MM'X-, AA'BB'C-System, Topizität: Homotopie, Enantiotopie, Diastereotopie, Karplus-Kurve, ²J-, ³J- und ⁴J-Kopplungskonstanten, ¹³C-Resonanz, ¹³C-Satelliten im Protonenspektrum, Kopplungen im ¹³C-NMR, ¹J(¹H, ¹³C), ²J(¹H, ¹³C), ³J(¹H, ¹³C), Protonen-Entkopplung, NOE-Effekt, Doppelresonanzexperimente: DEPT, APT, ¹³C-Inkrementsystem für Olefine, ¹³C-Inkrementsystem für Benzolderivate, ¹³C-Inkrementsystem für aliphatische Verbindungen, NOE-Spektroskopie, 2D-NMR-Spektroskopie
- Massenspektrometrie, Teil II:** Massenspektrometer, Elektronenstoß-Ionisation, Chemische Ionisation, Elektrospray-Ionisation, Quadrupol-Analysator, MALDI-TOF-MS, Kopplungstechniken, GC-MS-Kopplung, LC-MS-Kopplung, DC-MS-Kopplung, Tandem-Massenspektrometrie, Fragmentierungen und Konstitutionsaufklärung

Literaturempfehlungen

- M. Hesse, H. Meier, B. Zeeh, Spektroskopische Methoden in der Organischen Chemie, Thieme Verlag

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich SoSe
Module capacity	unlimited

Reference text

Empfohlene Belegung im 4. Fachsemester 4 (SoSe)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

- In der vorlesungsfreien Zeit gemäß separater Ankündigung

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe	28
Exercises		1	SoSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				42 h

che245 - Technische Chemie

Module label	Technische Chemie
Modulkürzel	che245
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Vertiefungsmodule
Zuständige Personen	- Wark, Michael (module responsibility) - Wark, Michael (Prüfungsberechtigt) - Wark, Michael (Module counselling) - Botke, Patrick (Module counselling)
Prerequisites	

Skills to be acquired in this module

- Die Studierenden erlernen die Besonderheiten von chemischen Prozessen unter technischen und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen.
- Sie werden mit der ingenieur-technologischen Terminologie vertraut gemacht, die sie zur Mitarbeit in Projektteams befähigt.
- Es werden die Fähigkeiten vermittelt, die im Labormaßstab erworbenen chemischen Grundlagenkenntnisse in den technischen Maßstab zu übertragen.
- Ferner wird die Verknüpfung von ökonomischen, rechtlichen und chemischen Rahmenbedingungen aufgezeigt.
- Schließlich wird optional durch die Vergabe von Vortragsthemen im Rahmen des Grundpraktikums Technische Chemie die Fähigkeit zur Wissensvermittlung geschult.

Module contents

- Es wird eine Übersicht über wesentliche Inhalte der Technischen Chemie gegeben, z.B.: Geschichte der industriellen Chemie, Rohstoff- und Energiesituation und Einfluss von ökonomischen Rahmenbedingungen auf die Prozessgestaltung.
- Es wird der Unterschied zwischen Labor und technischem Maßstab vermittelt.
- Die Studierenden machen sich mit dem Einfluss von thermophysikalischen Daten (z.B. Phasengleichgewichten, Kinetik) auf die Auslegung von Apparaten und Prozessen vertraut.
- Sie erlernen den Umgang mit Bilanzgleichungen und Fließbildern. Es wird die Modellierung von Stoff- und Wärmetransport und Verweilzeitverhalten vermittelt.
- Im Praktikum absolvieren die Studenten u.a. die Versuche Rektifikation, Verweilzeitverhalten und thermisches Verhalten von Reaktoren.

Literaturempfehlungen

- A. Behr, D. W. Agar, J. Jörisen: Einführung in die Technische Chemie, Spektrum-Verlag Heidelberg 2010 M.
- Baerns, A. Behr, A. Brehm, J. Gmehling, H. Hofmann, U. Onken, A. Renken: "Technische Chemie", Wiley-VCH, Weinheim 2006
- W. Reschetilowski: "Technisch-Chemisches Praktikum", Wiley-VCH, Weinheim 2002
- Praktikumsskripte zu den einzelnen Versuchen

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich SoSe
Module capacity	unlimited

Reference text

Empfohlene Belegung: im 4. Fachsemester (SoSe)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
	In der vorlesungsfreien Zeit entsprechend separater Ankündigung	

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe	28
Practical training		2	SoSe	28
Exercises		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Abschlussmodul

bam - Bachelor's Thesis Module

Module label	Bachelor's Thesis Module	
Modulkürzel	bam	
Credit points	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor's Programme Chemistry (Bachelor) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	- Al-Shamery, Katharina (Prüfungsberechtigt) - Beckhaus, Rüdiger (Prüfungsberechtigt) - Brand, Izabella (Prüfungsberechtigt) - Rößner, Frank (Prüfungsberechtigt) - Müller, Thomas (Prüfungsberechtigt) - Martens, Jürgen (Prüfungsberechtigt) - Albers, Lena (Prüfungsberechtigt) - Dosche, Carsten (Prüfungsberechtigt) - Christoffers, Jens (Prüfungsberechtigt) - Dittmar, Thorsten (Prüfungsberechtigt) - Doye, Sven (Prüfungsberechtigt) - Hilt, Gerhard (Prüfungsberechtigt) - Klüner, Thorsten (Prüfungsberechtigt) - Wilkes, Heinz (Prüfungsberechtigt) - Wittstock, Gunther (Prüfungsberechtigt) - Scholz-Böttcher, Barbara (Prüfungsberechtigt) - Wark, Michael (Prüfungsberechtigt)	
Prerequisites		
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden wählen für die Anfertigung ihrer Bachelorarbeit einen Themenschwerpunkt in Absprache mit einem Betreuer / einer Betreuerin aus. Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind im Rahmen der begleitenden Lehrveranstaltung definiert.	
Module contents	Die Studierenden werden in die grundlegenden Fragestellungen und methodischen Arbeitsweisen des gewählten Gebietes herangeführt und erhalten Einblicke in die Strukturen schriftlicher Qualifikationsarbeiten in dem jeweiligen Fachgebiet. Neben gemeinsamen Seminarinhalten (z.B. Recherche in spezifischen Datenbanken) beinhaltet dieses Modul etwa zehn Einzelkonsultationen, die Teilnahme an ausgewählten Arbeitsgruppenseminaren sowie die Anfertigung der Bachelorabschlussarbeit.	
Literaturempfehlungen	In den jeweiligen Veranstaltungen werden Literaturhinweise gegeben.	
Links		
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	halbjährlich	
Module capacity	unlimited	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	nach Absprache	
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	2	
Frequency	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

